

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1902)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweck es ist, einerseits Diensthboten nur in Familien zu plazieren, wo sie geistig und leiblich wohl aufgehoben sind, andererseits nur für solche Diensthboten Stellen zu vermitteln, die der Unterstützung des Vereins würdig sind. — In Truns ist eine Abstinentenvereinigung entstanden.

Naturchronik. Nach recht schwülen Tagen gab es den 4. Sept. abends und den 5. morgens heftige Gewitter, die eine rasche Abkühlung bewirkten. — Den 6. September abends schlug nahe der Straße zwischen Ober- und Unter-Tschappina, als eben die Post vorbeifuhr, der Blitz ein; das Pferd wurde umgeworfen, der Postillon war halb betäubt, doch nahmen weder er noch das Pferd weitem Schaden. — Bei einem den 11. September fast über den ganzen Kanton sich hinziehenden Gewitter schlug der Blitz in einen am Waldrand bei Cumbels stehenden Stall und äscherte ihn ein. — Am 28. September, dem Jahrestage der großen Hochwasser vor 34 und 68 Jahren (1834 und 1868), stürmte es in Chur gewaltig. — In einem Baumgarten in Chur stand um die Mitte des Monats ein Apfelbaum in voller Blüte. — Im Lürlibad in Chur wurden den 20. September fliegende Maitäfer gesehen. — Ende September gab es in Davos-Parereise Kirichen.

Chronik des Monats Oktober.

Politisches. Für die den 26. Oktober im Einheitskreise stattfindenden Nationalratswahlen bezeichnete die den 12. Oktober in Bonaduz versammelte konservativ-demokratische Delegiertenversammlung als ihre Kandidaten die H. Nationalräte Dr. C. Decurtins und Dr. A. Planta; die den 19. Oktober in Chur tagende freisinnige Delegiertenversammlung nominierte als Kandidaten der freisinnigen Partei die H. Reg.-Rat A. Casliich, Nat.-Rat A. Vital und Major Ed. Walser und acceptierte den Antrag des konservativ-demokratischen Komites, eine gemeinsame Liste aufzustellen; von Seite einer konservativen Minderheit wurde Hr. alt Regierungsrat Pl. Plattner portiert. Aus den Wahlen giengen bei einem absoluten Mehr von 7574 hervor Reg.-Rat Casliich mit 11877, Nat.-Rat Vital mit 11,509, Major Walser mit 11,283, Nat.-Rat Dr. Planta mit 9581 und Nat.-Rat Dr. Decurtins mit 7898 Stimmen. Reg.-Rat Plattner erhielt 5708 Stimmen. — Veranlaßt durch einen Beschluß des Großen Rates hat der Kleine Rat Ausführungsbestimmungen zum Fabrikgesetz und den Haftpflichtgesetzen erlassen. — Die Gemeindeordnung von Busen wurde vom Kleinen Rate eventuell genehmigt. — Den 23. Oktober starb an den Folgen eines Schlaganfalles Bundesrat Walther Hauser; der Kleine Rat ordnete seinen Präsidenten und Vicepräsidenten, die H. Reg.-Räte A. Casliich und Dr. Fr. Brügger, zu den Beerdigungsfeierlichkeiten ab. — Der Gewerbeverein in Chur beschloß, das Referendum gegen den Zolltarif nicht zu unterstützen.

Kirchliches. Zum Assessor des evang. Kirchenrates wählte der Kleine Rat an Stelle des verstorbenen Ständerat P. C. Planta Hrn. Nat.-Rat A. Vital. — Die H. K. Kagaz von Tamins und P. Thürrer von Chur haben das theologische propädeutische Examen bestanden. — Hr. Pfr. V. Schmid in Zillis hat einen Ruf der Gemeinde Peterzell angenommen und wird darum den Kanton verlassen.

Erziehungs- und Schulwesen. Laut einem Vertrag aus dem Jahre 1857 hatte das Kloster Poschiavo die Verpflichtung, den Mädchen der dortigen Gemeinde unentgeltlich Unterricht zu erteilen; infolge Reorganisation des Schulwesens ist diese Uebereinkunft jüngst durch eine andere ersetzt worden, welche dem Kloster die Verpflichtung auferlegt, Knaben und Mädchen der vier ersten Jahrgänge den Unterricht zu erteilen. Der Kleine Rat hat diese Uebereinkunft genehmigt. — Die Klosterschule in Disentis zählt im laufenden Jahre 80 Schüler, davon sind 16 Präparanden, 29 frequentieren die beiden Realabteilungen und 35 die vier Gymnasialklassen. — Das Fridericianum in Davos war im Schulkursus 1901/1902 von 55 internen und 22 externen Schülern besucht, neben mehreren Realabteilungen waren alle Gymnasialklassen vertreten; die Vorschule umfaßte zwei Abteilungen; der Unterricht wurde von 14 Lehrern erteilt. — Dem Kaufmännischen Verein Davos hat der Kleine Rat an die Kosten seiner Unterrichtskurse im Jahre 1901/1902 einen Beitrag von Fr. 300 bewilligt und ihm für den Kursus 1902/1903 einen solchen im nämlichen Betrage zugesichert. — Die Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins Chur zählt 92 Schüler, 71 Herren und 21 Damen. — Die Aktiengesellschaft für Gründung eines „Engadiner Knabeninstituts in Zuoz“ hat sich definitiv konstituiert.

Gerichtliches. Die Sitzung des Kantonsgerichts nahm auch einige Tage des Oktober in Anspruch. Ein Oesterreicher wurde wegen qualifizierten Diebstahls zu 1 Jahr Zuchthaus und lebenslänglicher Verweisung aus der Schweiz, ein Badenser wegen Unterschlagung zu 1 Jahr Gefängnis und lebenslänglicher Landesverweisung, ein Bündner wegen einfachen Diebstahls zu 8 Monat Gefängnis und 5jähriger Einstellung in den Ehrenrechten verurteilt; eine wegen Kindsmord verurteilte Nagauerin erhielt 1½ Jahre Gefängnis. — Wegen Tierquälerei haben Bußen ausgesprochen das Kreisamt Bergün 3 à Fr. 10, das Kreisamt Schanfigg eine von Fr. 20. — Das Bezirksgericht Moesa belegte verschiedene Individuen wegen Verläumdung mit empfindlichen Bußen.

Handel und Verkehr. Der Viechhandel nimmt stetsfort einen befriedigenden Verlauf, es werden schöne Preise bezahlt, insbesondere kann dies gesagt werden von dem den 13. Oktober in Chur abgehaltenen kantonalen Zuchtstiermarkt und dem Centralviehmarkt am 14. Oktober. — Seit dem 1. Oktober kurfieren zwischen Chur und Arosa täglich 3 Postkurse.

Eisenbahnwesen. Auf der Strecke Thusis-Filisur (23 km) ist der Oberbau vollendet, die Materialzüge mit Lokomotiven und Wagen der Rh. B. fahren seit dem 8. September bis Tiefenkastels, seit 13. Oktober bis zum Schmittnerobel und seit dem 21. Oktober bis Filisur. Zwischen Filisur und Bergün ist der Unterbau bis auf einige kleine Arbeiten fertig und wird das Geleise bis Ende November gelegt sein; in der gleichen Zeit wird auch auf der Strecke Bergün-Preda der Oberbau vollendet werden, für den das Material mittelst Fuhrwerk hinaufgeführt wurde. Zwei Kehrtunnel zwischen Bergün und Preda (Rugnoz und Tona) machen eine Ausnahme, dieselben können erst im Laufe des Winters fertiggestellt werden. Im Albulatunnel betrug die Länge des fertigen Tunnels am 1. Oktober 4466 m. Auszubrechen blieben damals noch rund 16,500 m³, auszumauern ca. 1100 m. Im 3. Quartal wurden 26,809 m³ ausgebrochen und 500 m Gewölbemauerung hergestellt. Voraussichtlich wird man vor Neujahr mit dem Ausbruch und vor Ende Februar mit der Mauerung fertig werden. Die Maschineneinbohrung ist mit Ende September eingestellt worden, es können nur

noch Handbohrer verwendet werden. Die Strecke vom Tunnel bis Bevers ist bis zur Geleiselegung, die erst im Frühling erfolgen wird, vollendet; dagegen ist die Linie Bevers-Clervina ziemlich im Rückstand; ob es möglich ist, vor Einbruch des Winters noch mit der Beschotterung fertig zu werden, ist sehr fraglich, da nur noch 70 Arbeiter beschäftigt sind. Im Schlußstück Clervina-St. Moritz, das erst diesen Sommer in Angriff genommen wurde und erst 1904 eröffnet werden kann, sind die Arbeiten auf der offenen Linie ziemlich vorgerückt. Im 450 m langen Charnadüras-Tunnel war der Riehtstollen am 27. Oktober 84 m vorge- trieben, im 112 m langen Argentiera-Tunnel 80 m. In beiden Tunnels wird in 2 10stündigen Schichten Tag und Nacht gearbeitet. Die Zahl der Arbeiter beträgt gegenwärtig noch ca. 120, für den Winter wird sie auf etwa 35 reduziert werden. Den 21. Oktober fand eine Probefahrt auf der Linie Thusis-Filisur statt. — Die Obrigkeit von Davos hat den Kilometerbeitrag von Fr. 25,000 für die Strecke Davos-Filisur beim Kleinen Rat angemeldet, mit dem Ersuchen, die gesetzlich normierten Vorarbeiten zur Realisierung des Projektes vornehmen zu lassen und die grundsätzliche Beteiligung des Kantons beim Bau dieser Linie aus- zusprechen. — Auf Antrag des Bundesrates haben die eidgenössischen Räte die Vorlage einer einheitlichen Konzession der verschiedenen Strecken der Rhätischen Bahn genehmigt. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im September Fr. 168,395 (1901: Fr. 165,419) Einnahmen und Fr. 77,128 (Fr. 76,078) Aus- gaben auf; vom Januar bis September betragen die Einnahmen Fr. 1,393,570 (Fr. 1,315,473), die Ausgaben Fr. 614,317 (Fr. 582,817). — Hr. Jäggi, Direktor der Appenzeller elektrischen Bahnen kommt in einem Gutachten über die projek- tierte Bahn Bellinzona-Misox zum Schlusse, das Projekt sei lebensfähig, und glaubt, daß das Obligationenkapital für die Bahn leicht beschafft werden könne. — In Samaden ist die Reparaturwerkstätte der Rh. B. im Bau begriffen. — Die Davoser Schanapfbahn beförderte im September mittelst 832 (1901: 840) Doppelfahrten 4199 (3090) Personen und 90,158 (30,028) kg Gepäck und Güter; die Betriebseinnahmen betragen Fr. 3,032.35 (Fr. 1,965.20). — Gegenwärtig werden die Detailpläne für die Drahtseilbahn Samaden-Muottas-Murail auf- genommen.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Die Winteraison hat verheißungs- voll begonnen; Arosa zählte vom 15. bis 21. Oktober 280 Gäste, Davos vom 18. bis 24. Oktober 1565 Fremde, darunter 106 Passanten.

Bau- und Straßenwesen. Der Bundesrat hat folgende Beiträge be- willigt; der Gemeinde Luzein für Verlängerung der beidseitigen Wuhren des Schanielabaches 40 % des Voranschlages von Fr. 10,700, im Maximum Fr. 4280, der Gemeinde Casaccia für Verbauung der Canalettarüfe 40 % des Voranschlages von Fr. 7000, im Maximum Fr. 2800, der Stadt Chur für Korrektion der Pleßur 40 % des Voranschlages von Fr. 63,600, im Maximum Fr. 25,200. — Zwischen Chur und den übrigen Interessenten ist ein Uebereinkommen betreffend Bevoll- ständigung des rechten Rheinwuhres zwischen der Haldensteinerbrücke und der Halbmyl abgeschlossen worden; daran leisteten an die auf Fr. 55,000 projektierten Kosten die Schweiz. Bundesbahnen und die Rhät. Bahn je 28 %, die Stadt Chur 25 %, Hr. Obrecht 15 % und die Gemeinde Trimmis 4 %. — Die Gemeinde Grüsch hat am Taschinesbach bedeutende Sicherungsarbeiten ausgeführt. — Eine aus drei Mitgliedern bestehende Kommission hat den Entwurf einer Bauordnung für die Gemeinde St. Moritz ausgearbeitet. — Die Gemeinde Mastrils hat be-

schlossen, ihre Kommunalstraße beim Kleinen Rat zum Bau anzumelden. — Der Kleine Rat hat das Protokoll über die Kollaudation der Kommunalstraße Furnatsch-Sur genehmigt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Vom 16.—18. Oktober fand in Wigenz der 2. Teil des im Frühjahr begonnenen Obstbaukurses statt. — Private von Gräsch haben von der Gemeinde Zuoz die Alp Fontauna am Scalettapaffe gepachtet; die Alp Grialetsch am Ostabhang des Fluela hatten Schierser Landwirte schon letztes Jahr von der Gemeinde Süs in Pacht. — In einem den 12. Okt. in Jenaz gehaltenen Vortrag über Viehzucht führte Herr Präsident Giovanoli von Soglio folgende Gedanken aus: Klima und Boden verändern allmählich die Formen der Tiere; wenn diese Einflüsse Generationen hindurch auf die Nachzucht einwirken, so passen sich die Formen der Gegend an. Die so veränderten, den äußeren Verhältnissen einer Gegend angepassten Tiere bilden einen Schlag, der für die betreffende Gegend den größten Nutzen abwirft. Das Prättigauer Vieh bildet einen solchen Schlag, welcher gepflegt und fortgezüchtet und nicht durch Kreuzung dem Untergang entgegengeführt werden sollte. — Den 28. Okt. fanden die Aufnahmsprüfungen für die landwirtschaftliche Schule Plantahof statt; für den I. Kursus hatten sich 30, für den II. 16 Schüler angemeldet; von diesen sind 42 Bürger unseres Kantons, 4 Bürger anderer Kantone. — Die Sennereigesellschaft Davos-Monstein hat ihre Wintermilch zu 13,3 Cts. per Liter verkauft, Davos-Glaris zu 14 Cts., Spina zu 13 Cts. und Frauenkirch bis Mitte Februar zu 15, von Mitte Februar bis Ende Mai zu 14 Cts., die Sennereigesellschaft Nusenen verkaufte den Kilozentner Milch zu Fr. 12.30, der Abgang bleibt den Lieferanten. — Die Weinlese in Chur wurde auf den 27. Oktober freigegeben, in der Herrschaft wurde zum Teil schon vorher gewinnelt.

Jagd und Fischerei. Im Bezirk Vorderrhein hat der Jagdaufseher 170 Vorrichtungen zum Ausgraben von Murmeltieren gefunden. — Auf Gebiet von Oberbaz wurde ein Steinadler von 2 m Flügelspannweite erlegt.

Gewerbewesen. Die Direktion der S. B. B. übertrug der Werkstätte in Chur den Bau von 7 Personen- und 50 Güterwagen.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines schwachsinigen Knaben in der St. Josephsanstalt in Bremgarten, soweit diese 200 Fr. übersteigen, hat der Kleine Rat aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag von 50 % bewilligt.

Krankenkassen und Hilfsvereine. In Chur hat sich eine Sektion der Schweiz. Krankenkasse „Helvetia“ gebildet. — Das Vermögen des Vereins zur Errichtung einer Heilstätte für Lungenkranke und zur Bekämpfung der Tuberkulose ist vom 31. März 1900 bis zum 31. Dezember 1901 von Fr. 27,537 auf Fr. 55,231 gestiegen; der Verein ist nunmehr im Falle, Unterstützungen verabsorgen zu können, und hat für diesen Zweck bereits ca. Fr. 1100 ausgegeben.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den H. Dr. P. Friedr. Grob von Lichtensteig in Chur und Dr. Herm. Frey von Härkingen erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton Graubünden. — An dem schwach besuchten, den 25. Okt. in Malans tagenden bündn. Arztetag referierte Hr. Dr. Nienhans, ärztlicher Direktor der Basler Heilstätte in Davos über „Campherölinjektionen bei Tuberkulösen“, Hr. Dr. Turban über die Verhandlungen der Schweiz. statistischen Gesellschaft über die Bekämpfung der Tuber-

kulose. Die Versammlung nahm eine Resolution an zu gunsten des Gesetzesvorschlages über Maßregeln gegen die Tuberkulose und beschloß, denselben warm zur Annahme zu empfehlen. Als Delegierte in die neu gegründete schweiz. Ärztekammer wurden bezeichnet die H. Dr. B. Denz, Dr. E. Köhl und Dr. Turban; der Vorstand wurde bestellt aus den H. Dr. L. Spengler, Dr. Philipp und Dr. Nienhans, alle in Davos. — Von Infektionskrankheiten kamen vom 25. Sept. bis 25. Okt. vor: Wilde Blattern 1 Fall in Sent; Masern in Fellers, Sagens und Valcava; Scharlach 2 Fälle in Samaden (Spital) und 1 Fall in Sent; Keuchhusten in Poschiavo, Igis, Jenins, Celerina, Samaden und Chur; Diphtheritis in Zernez, Igis, Bizers, Maienfeld, Pontresina und Samaden (Spital); Typhus in Davos, Samaden (Spital) und Chur; Croup 1 Fall in Bergün. — Der Kleine Rat ermächtigte das Departement des Innern, bei Vorkommen des Rotlaufs auf Gesuch Rotlauferum gratis abzugeben. — Anfangs des Monats herrschte die Maul- und Klauenseuche noch in 4 Ställen in der Gemeinde Cierz, seither sind keine neuen Fälle mehr aufgetreten. In Brusio mußte ein an Rog erkranktes Pferd abgetan werden; in Brusio, Samaden und Bevers sind 3 weitere verdächtig. Stäbchenrotlauf kam vor in Jetan, Davos und St. Maria i. M. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Vorschriften fällte der Kleine Rat in 7 Fällen Bußen von Fr. 20—Fr. 50 aus.

Alpenklub und Bergsport. Den 26. Okt. fand im Beisein von 60 Personen die Einweihung der Linardhütte auf Glins statt. — Die den 25. Okt. in Brugg zusammengetretene Delegiertenversammlung des S. A. C. bewilligte der Sektion Bernina an die auf Fr. 9000 veranschlagten Kosten der Erweiterung der Bobalhütte einen Beitrag von Fr. 4500.

Militär- und Schießwesen. Den 19. Okt. hielt auf Veranlassung des Offiziersvereins St. Gallen Oberst Weber, Waffenchef der Genie, auf der Luzisteig einen Vortrag über die Bedeutung der Luzisteig für die Landesverteidigung. — Der Bundesrat hat die vom Großen Rat beschlossene Zuteilung des Kreises Churwalden zum 8. Rekrutierungskreis genehmigt. — Auf Grund eines Großratsbeschlusses vom Mai 1. J. hat der Kleine Rat bestimmt, daß den Sektionschefs als Provision für den Einzug der Militärpflichtersatzsteuer 4 % des abgelieferten Betrages zukommen solle. — Der Kleine Rat hat ein neues Reglement für das Kadettencorps der Kantonschule beschlossen. — Zum Kadetteninstruktor an Stelle des als solcher demissionierenden Prof. C. Jeklin wurde Professor B. Bühler gewählt. — Die den 12. Oktober in Chur versammelten Delegierten des Kantonschützenvereins genehmigten Jahresbericht und Jahresrechnung und beschloßen auf Antrag des Vorstandes den Kleinen Rat zu ersuchen, er möchte von den Fr. 5000 Subsidie zur Förderung des freiwilligen Schießwesens Fr. 1500 in Zukunft den Bezirkssektionswett-schießen zuwenden und die Auszahlung der kant. Schießprämien an die Erfüllung gewisser Bedingungen knüpfen. Das Anerbieten der Schützengesellschaft Samaden, das Kantonschützenfest nächstes Jahr zu übernehmen, wurde einstimmig angenommen. — Den 5. Oktober fanden in Chur und Samaden Preisschießen statt.

(Schluß der Chronik des Monats Oktober folgt in nächster Nummer.)